



Gültig ab: 01.01.2018  
Gültigkeit bis: fortlaufend

## **Fachliche Weisungen**

### **Reha**

## **Drittes Buch Sozialgesetzbuch – SGB III**

### **§ 113 SGB III Leistungen zur Teilhabe**

**Gültig ab: 01.01.2018**  
**Gültigkeit bis: fortlaufend**

## **Änderungshistorie**

### **Aktualisierung zum 20.12.2017**

Die Fachlichen Weisungen wurden an die Regelungen des zum 01.01.2018 in Kraft tretenden Bundesteilhabegesetzes redaktionell angepasst.

**Gültig ab: 01.01.2018**  
**Gültigkeit bis: fortlaufend**

## **Gesetzestext**

### **§ 113 SGB III** **Leistungen zur Teilhabe**

(1) Für behinderte Menschen können erbracht werden

1. allgemeine Leistungen sowie

2. besondere Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben und diese ergänzende Leistungen.

(2) Besondere Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben werden nur erbracht, soweit nicht bereits durch die allgemeinen Leistungen eine Teilhabe am Arbeitsleben erreicht werden kann.

**Gültig ab: 01.01.2018**  
**Gültigkeit bis: fortlaufend**

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1.</b>	<b>Rechtliche Einordnung .....</b>	<b>1</b>
<b>2.</b>	<b>Allgemeine und besondere Leistungen .....</b>	<b>1</b>
<b>3.</b>	<b>Stufenfolge und Zusammenspiel der Leistungen .....</b>	<b>1</b>



**Gültig ab: 01.01.2018**  
**Gültigkeit bis: fortlaufend**

## **1. Rechtliche Einordnung**

§ 113 SGB III unterscheidet bei den Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben zwischen allgemeinen und besonderen Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben. Diese Unterteilung gibt es nur beim Reha-Träger BA.

## **2. Allgemeine und besondere Leistungen**

(1) Die grundsätzlichen Voraussetzungen für die Leistungsgewährung gem. § 112 SGB III greifen für allgemeine und besondere Leistungen gleichermaßen.

(2) Die allgemeinen Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben sind in den §§ 115 und 116 SGB III geregelt. Die Erbringung der allgemeinen Leistungen steht grundsätzlich im Ermessen der BA.

**Ermessensleistungen**

(3) Die besonderen Leistungen richten sich nach den §§ 117 - 129 SGB III. Bei den besonderen Leistungen handelt es sich um Pflichtleistungen, auf die ein Rechtsanspruch besteht (vgl. hierzu § 3 Abs. 3 SGB III).

**Pflichtleistungen**

(4) Ergänzende Leistungen gemäß § 113 Abs. 1 Nr. 2 SGB III können Leistungen gem. §§ 49 - 74 SGB IX sein, die die Hauptleistung/Bildungsmaßnahme (egal, ob allgemeine oder besondere) ergänzen. D. h. im Zusammenhang mit einer allgemeinen Leistung (z. B. Aus- oder Weiterbildungsmaßnahme) können behinderungsbedingt notwendige zusätzliche Leistungen (wie bspw. Kfz-Hilfe, Technische Arbeitshilfe) gewährt werden.

**Ergänzende Leistungen**

## **3. Stufenfolge und Zusammenspiel der Leistungen**

(1) § 113 Abs. 2 SGB III regelt eine Stufenfolge zwischen den allgemeinen und besonderen Leistungen. Die BA hat vorrangig allgemeine Leistungen (ggfs. zusätzlich mit ergänzenden Leistungen) zu erbringen, wenn dadurch bereits der Eingliederungserfolg im konkreten Fall erreicht werden kann. Reicht dies behinderungsbedingt nicht aus, sind besondere Leistungen zu erbringen.

(2) Diese Vorrangprüfung ist in jedem Einzelfall durchzuführen und die Entscheidung bzw. die Begründung zur Notwendigkeit der besonderen Leistungen zu dokumentieren.